

20/2008

PRESSEMITTEILUNG

Auszeichnung für Chemnitzer Schülerforscher

Aufwindkraftwerke punkten beim Wettbewerb des Nachrichtenmagazins FOCUS

Berlin/Chemnitz, 25. September 2008 – Vier Jugendliche aus Chemnitz haben für ein Schulprojekt über „Aufwindkraftwerke“ den Sonderpreis „Naturwissenschaft und Forschung“ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) erhalten. Die Preisverleihung erfolgte am gestrigen Mittwoch in Berlin zum Abschluss des bundesweiten Wettbewerbs „Schule macht Zukunft“, den das Nachrichtenmagazin FOCUS mit Unterstützung der DPG und anderer Partner alljährlich organisiert. Der Preis besteht aus einer Gruppenreise zum Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik 2009“, das im nächsten Jahr in Köln stattfinden soll.

Passend zum aktuellen Wettbewerbsmotto „Klimawandel - Was können wir tun? Vision und Verantwortung“ setzte sich das Chemnitzer Team mit den physikalischen Prinzipien eines Aufwindkraftwerks auseinander. Derlei Kraftwerke sind in sonnenreichen Ländern, insbesondere in Spanien in der Erprobung. Sie erzeugen Strom mittels warmer Luft, die von der Sonne erhitzt wurde und über einen Kamin in die Höhe steigt. Dabei setzt der Luftstrom eine Turbine in Bewegung, die – gekoppelt an einen Generator – elektrische Energie produziert.

Die vier Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren gaben ihrem Projekt den Namen „Solarenergie im Aufwind“. Und sie beschränkten sich bei ihren Nachforschungen keineswegs auf bloße Literaturrecherche: Sie konstruierten auch ein rund zwei Meter hohes Modell, an dem sie diverse Messreihen durchführten und die Funktionsweise eines Aufwindkraftwerks im Detail nachvollziehen konnten.

Die vier Chemnitzer stellten ihre Ergebnisse bei einer internationalen Wissenschaftsmesse in Südafrika vor – und im Internet unter www.solarenergie-im-aufwind.de.vu. „In unserer Website haben wir uns mit dem Aufwindkraftwerk als umweltfreundliche Energienutzungsform auseinandergesetzt und mit Hilfe unseres selbstgebauten Modells versucht, unsere Mitmenschen für das Energiethema zu begeistern“, schreiben sie in ihrem Projektbericht.

Die Preisträger:

- Marcus Bucher (18)
Gymnasium Einsiedel Chemnitz

- Franziska Peter (19)
FÖJ-lerin (Freiwilliges Ökologisches Jahr), Solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen
- Rudi Tech (17)
Gymnasium Einsiedel Chemnitz
- Julius Eckel (15)
Goethe Gymnasium Chemnitz

Betreuer:

Andreas Eger, Gymnasiallehrer für Chemie und Biologie
Gymnasium Einsiedel Chemnitz

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG) ist die älteste und mit mehr als 55.000 Mitgliedern die größte physikalische Fachgesellschaft weltweit. Als gemeinnütziger Verein verfolgt sie keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert den Erfahrungsaustausch innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte darüber hinaus allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Sitz der DPG ist Bad Honnef am Rhein. Infos: www.dpg-physik.de
